

# Malu Dreyer in Germersheim unterwegs

## Ministerpräsidentin besucht Geschwister-Scholl-Schule

**Germersheim.** Schon etwas überraschend kam vor Wochen die Mitteilung in der Geschwister-Scholl-Realschule plus in Germersheim an, dass demnächst ein Besuch ins Haus steht. Und zwar ganz besonderer Besuch. Die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer (SPD) hatte sich angesagt. Sie wollte an diesem Tag weniger mit den Lehrkräften und vielmehr mit den Schülerinnen und Schülern diskutieren. Ausgesucht für den Besuch wurde der 9. November.

An diesem besonders Erinnerungswürdigen Tag besuchen alle Abgeordnete des rheinland-pfälzischen Landtages Schulen. Erfolrichstes Ereignis, an das die

jüngeren Menschen mit dem 9. November verbinden, ist sicherlich der Fall der Mauer, das Ende der Teilung Deutschlands.

Am 9. November 1918 war nach dem Ende des Ersten Weltkrieges die deutsche Republik ausgerufen worden, Hitler putschte deshalb fünf Jahre später und rief, 1938, ebenfalls am 9. November, zum Sturm auf die Synagogen auf.

Heute erinnert man sich der „Reichspogromnacht“. Abgeordnete sollen den Tag nutzen, die Jugendlichen für Demokratie, Integration, Frieden und Freiheit zu gewinnen. Bei ihrem Besuch in der Geschwister-Scholl-Realschule plus stellte deren Schul-



Ein herzlicher Empfang bereiteten die Schüler der Geschwister-Scholl Realschule plus vergangene Woche der Ministerpräsidentin.

FOTO: HOCK

**R DER WEIHNACHTSMANN!  
ZIERT.**

**KIA**

The Power to Surprise

### Kia Sportage

2.0 CRDi Spirit 100 kW (136 PS)  
7-Jahre-Kia-Hersteller-Garantie\*,  
\*Voraussetzung: Allrad, 4x4

### Kia Optima SW

1.7 CRDi GT Line 104 kW (141 PS)  
7-Jahre-Kia-Hersteller-Garantie\*,  
\*Voraussetzung: 67-00/16 12 500 km

leiter Gernot Stentz seine Schule vor. Hier bemühe man sich täglich um die Integration von jungen Menschen aus 39 Ländern, auch solchen, ohne schulische Vorbildung. Viele Flüchtlingskinder sind darunter. Lehrerinnen und Lehrer seiner Schule seien in besonderer Weise gefordert, so Stentz, der auch Christine Eschborn-Müller vom Bildungsministerium, Regierungsschuldirektor Ralf Schaubhut von der ADD, Landrat Fritz Brechtel und Stadtbürgermeister Marcus Schaile sowie Vertreterinnen des Fördervereins und des Schulleiternbeirates begrüßen konnte.

Ihre Schule stellten zwei Schüler aus der iPad-Klasse 7a vor. Sie zeigten dabei auch auf, dass man

mit modernen Medien wie iPad, Apple-TV oder Smartboards arbeite. Das Gespräch suchte die Ministerpräsidentin mit den Schülern der zehnten Klasse. Dabei ging es auch um das Wahlrecht für Jugendliche ab 16 oder für Ausländer, um Flüchtlinge und deren Integration sowie um Zukunftsfragen wie Arbeitsplätze und die Sicherung von Altersrenten für alle.

Die SPD-Politikerin sagte, dass man sich derzeit vor allem für die Digitalisierung einsetze und hierzu schnelle Internetverbindungen brauche. Sie forderte die Schülerinnen und Schüler aber auch auf, sich zu engagieren, etwa in Vereinen oder Hilfseinrichtungen. Hierüber sei eine Inte-

gration leichter möglich. Auch bei ihrer Berufswahl sollten vor allem die Mädchen über den Tellerrand hinaus schauen.

Man suche heute Auszubildende auch in Berufen, die früher vor allem von Männern gewählt wurden. Malu Dreyer verriet, dass sie gerne noch einmal Ministerpräsidentin werden möchte und dass ihr Politik Spaß mache. Sie dankte den Lehrkräften der Geschwister-Scholl-Realschule plus für deren großes Engagement und für das hohe Maß an Empathie, das diese bei ihrer täglichen Arbeit zeigen. Man spüre, dass die Kinder hier sehr gut aufgehoben seien und dass sich die Schule um jeden einzelnen Schüler kümmere. (fh)